



Beantragung eines Planungskostenzuschusses für das Projekt „Infrastruktur Gruitzen“ durch den TSV Gruitzen zur Vorlage im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am Dienstag, den 10.01.2017

#### Präambel

Bis zum Mai 2016 stellte sich der Verein den Herausforderungen, die die aktuelle Bevölkerungsentwicklung in Gruitzen und die wachsenden Bevölkerungszahl darstellt.

Für den Verein war ein weiteres Wachstum begrenzt, da immer deutlicher wurde, dass die räumlichen Möglichkeiten, selbst durch Unterstützung der Freien Waldorfschule Haan Gruitzen - hier finden ca. 12 % der Angebote des TSV statt - nicht ausbaubar sind.

Diese Ausgangsbasis war für alle Abteilungen und den Vorstand klar und eine Vorstellung, an die Verwaltung und Politik wegen räumlicher Veränderungen heranzutreten, wurde nicht diskutiert. Jedem Mitglied war deutlich, welchen baulichen Herausforderungen sich die Stadt Haan aktuell stellen muss.

In der folgenden Zeit wurde das Gebäude in Gruitzen durch die Stadtverwaltung gesichtet und der schlechte Zustand, wie z.B. in Teilen starker Schimmelbefall, festgestellt. Teile des Gebäudes mussten kurzfristig wegen Brandschutzmängeln geräumt werden und stehen einer Nutzung nicht mehr zur Verfügung; die Haustechnik steht, bei einem eventuellen Defekt, vor der Stilllegung.

#### Mitglieder, Angebote, Herausforderungen an den TSV Gruitzen

Der TSV Gruitzen hatte am 1.1.2014 einen Mitgliederbestand von 1.067 Mitgliedern, zum 19.12.2016 einen Mitgliederbestand von 1.267; dies entspricht einem Zuwachs von 18,7 % in drei Jahren.

Wöchentlich bieten 85 Übungsleiter in 127,5 Stunden für 1.700 Mitglieder (Zahl ergibt sich aus der Mehrfachnutzung der Angebote durch Mitglieder) in sieben Abteilungen an.

Neben den bestehenden Angeboten wächst das Interesse an adäquaten Sportangeboten für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen mit der Anzahl der Bewohner (Neubaugebiete, Wohnunterkunft der Stadt Haan) und mit der Neuansiedlung von Unternehmen.

Es erfolgen gesteigerte Nachfragen an Angeboten für Betriebssport Seniorensport, Angebote für den Mütter- und Kleinkinderbereich wie PEKIP, Rückbildungsangebote mit Kinderbetreuung, Angebote aus dem Präventions- und Gesundheitsbereich, Integration der Bewohner der städtischen Wohnunterkunft Düsseldorf Str. in die bestehenden Gruppen ist aus Kapazitätsgründen nur bedingt möglich, und weiteres.

Durch die Sanierung des Sportplatzes Gruitzen hat der Standort im Mannschaftssport eine neue Stellung im Kreis gewonnen.

Mit seinen Mitgliedern und Angeboten steht der TSV schon seit einiger Zeit vor größeren Herausforderungen. Mit der aktuellen Situation durch Sperrung großer Teile des Gebäudes wird die Arbeit weiterhin erschwert.

Es gilt auch zukünftig die Sicherung der gesellschaftlichen, gemeinnützigen und sozialen Aufgaben eines Sportvereines in dieser Größe und mit dieser Anzahl an Aktivitäten und Mitgliedern zu gewährleisten.



Die vorliegenden Möglichkeiten im Bereich der Sanitäreinrichtungen, Schiedsrichterkabine, Sanitätsraum entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen.

### Antrag

Der Gesamtzustand des Gebäudes mit seinen Technischen Anlagen steht vor der Stilllegung; die Stadtverwaltung Haan ist durch den erheblichen Bearbeitungsstand zu verschiedenen baulichen Projekten nach den bislang geführten öffentlichen Diskussionen (Gymnasium Adlerstr., GGS Gruitzen, Gesamtschule usw.) nicht in der Lage ein weiteres Projekt zu planen.

Daher hat der TSV Gruitzen seine Bereitschaft, die Stadtverwaltung bei einem Projekt zur „Infrastruktur Sportplatz Gruitzen“ zu unterstützen, erklärt und bringt sich aktiv in das Projekt ein.

Um eine Projektplanung durchzuführen, beantragt der TSV Gruitzen einen Planungskostenzuschuss in Höhe von 30.000.- Euro zur Erarbeitung einer Planung zur „Infrastruktur Sportplatz Gruitzen“ mit den Schwerpunkten in der Vereinsnutzung; der bereits vom Rat bewilligte Planungskostenzuschuss in Höhe von 5.000.- Euro ist nicht ausreichend.

Neben der überwiegenden Nutzung durch den Verein sollen die Räumlichkeiten zusätzlich der GGS Gruitzen mit OGS, den Kindergärten, sowie den Gruppierungen wie AWO, Aulen Gruitener etc. weiterhin zur Nutzung gestellt werden.

Zielvorgabe ist ein in Teilen durch den Gesetzgeber vorgeschriebener Minimalstandard mit folgendem Raumprogramm:

(Bei den Quadratmeterangaben handelt es sich um ca. Angaben)

|          |   |
|----------|---|
| 4x40 qm. | Umkleiden und Sanitärbereich für den Mannschaftssport und die Angebote im Mehrzweckraum   |
| 25 qm    | Schiedsrichterkabine und Sanitätsraum   |
| 70 qm    | Lager für Sportgeräte und Trainingsmaterial, Archiv, Stuhllager etc   |
| 190 qm   | Mehrzweckraum zur zukünftigen Vereinsnutzung im Bereich von Präventionsangeboten wie Sturzprophylaxe, Wirbelsäulengymnastik, Kurse für Sportarten mit Entspannungs- und Dehnungscharakter wie Chi gong, Yoga etc., Angebote von Gesundheitssport für in Gruitzen angesiedelte Unternehmen, Gesundheitssport wie Herzsportgruppen, Angebote zur Gewichtsreduktion etc.; Nutzung durch die ansässigen Einrichtungen wie Kindergärten, GGS und Ogata, die bisherige Nutzung durch bestehende und neue Gruitener Gruppierungen wie „Die aulen Gruitener“, AWO, BVV etc. wird auch zukünftig einen Schwerpunkt darstellen. Ein Bereich zur Bewirtung von Sportlern/Besuchern soll integriert werden. |
| 25 qm    | Geschäftsstelle TSV und Besprechungsraum  |
| 6 qm     | Putzraum  |



Daraus ergibt sich ein eine Gesamtnutzfläche von ca. 476 qm. Hinzu werden ca. 25 % Verkehrsfläche (Flure und Nebenräume) und Konstruktionsfläche (z.B. Wände) gerechnet. Daraus folgt eine Bruttogeschossfläche von ca. 600 qm.

Mit den in 2017 vorzuhaltenden Planungskosten sind folgende Aufgaben angedacht:

- Schallschutzgutachten
- Brandschutzgutachten
- Erstellung eines Lageplans durch einen amtlich bestellten Vermessungsingenieur
- Vorplanung Architekten, Visualisierung des Projektes (Darstellung in Fotorealisticer Qualität)
- Kostenschätzung nach DIN 276
- Prüfung des Raumprogramms zur Vorlage beim BKSA
- Begutachtung des Bestandgebäudes bezüglich möglicher Altlasten

Zum jetzigen Zeitpunkt ist dem TSV Gruitzen eine Überschaubarkeit weiterer notwendiger Kosten etwa zu weiteren Konzeptentwicklungen, Personalkosten usw. nicht möglich; im Rahmen seiner Möglichkeiten erklärt der Verein seine Bereitschaft zu Eigenleistungen.

Es wird ferner beantragt, die aus den Vorjahren noch nicht verausgaben Mittel aus der Sportpauschale zu sperren, um im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2018 eine Gesamtfinanzentscheidung auf der Basis des dann vorliegenden Planungskonzeptes zu beschließen.

Gruitzen, den 21.12.2016

Jürgen Boes  
(1. Vorsitzender)

Joachim Ziegler  
(2. Vorsitzender)